

Second International Congress on Construction History, Cambridge 2006

Volker Wetzck

In: Bautechnik 83 (2006), H.9, S.655 - 656. ISSN 0932-8351

Vom 29. März bis 2. April 2006 fand in Cambridge der *Second International Congress on Construction History* statt. Über 260 Wissenschaftler aus aller Welt trafen sich im 1448 gegründeten Queens' College der Cambridge University. Die inspirierende Atmosphäre dieses mittelalterlichen Umfeldes bot beste Bedingungen, um *Construction History* zu diskutieren. Dass sich dieses Gebiet thematisch weiter definiert, als die deutsche Übersetzung *Bautechnikgeschichte* suggeriert, zeigte die inhaltliche Breite der Beiträge. Besprochen wurden neben konstruktiven und technologischen Aspekten historischen Bauens auch soziale und ökonomische Gesichtspunkte. So thematisierten *Keynote lectures* unter anderem die Rolle der Frauen im Baugewerbe oder das Zusammenwirken von Ingenieur und Architekt jeweils aus historischer Perspektive. Insgesamt nutzten über 190 Teilnehmer - größtenteils Europäer, aber auch teilweise starke Fraktionen aus Asien, Australien und Amerika - die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Forschungsergebnisse. Dieses arbeitsintensive Programm wurde durch eine Exkursion zu konstruktionsgeschichtlich bedeutsamen Bauwerken aufgelockert. Klassiker – zum Beispiel St. Paul's oder Ely Cathedral - standen zur Wahl, aber auch Ziele, die der Öffentlichkeit üblicherweise nicht zugänglich sind. Kulturelle Höhepunkte innerhalb der traditionsreichen Gemäuer des Queens' College bildeten das Festdinner des Scientific Committee im historischen Speisesaal von 1449 sowie das abschließende gemeinsame Abendessen aller Delegierten mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Gratulation und ein nachträgliches Dankeschön den Veranstaltern – der in Großbritannien beheimateten *Construction History Society*. Insgesamt ein rundum gelungener Kongress, wenngleich die Heimreise eines jeden Delegierten ihre ganz eigene Qualität bekam. Mit zusätzlichen 10 kg Proceedings im Gepäck sollte diese insbesondere für die australischen Teilnehmer zu einem nachhaltigen Erlebnis werden.

Schon 2003 hatte der *First International Congress on Construction History* in Madrid ein erstes großes Forum zum internationalen Austausch über *Construction History* geboten - einer Wissenschaft, die sich erst seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert als eigenständige Disziplin in nationalen „Keimzellen“ zu profilieren beginnt. Ziel des Cambridge-Kongresses war die nachhaltige Belebung des weltweiten Dialogs zwischen Akademikern, Historikern aber auch praktisch tätigen Ingenieuren. Gerade diese Weite unter Einbeziehung der Praxis kennzeichnet das Wesen der *Construction History* als Wissenschaftsdisziplin. Sie definiert sich nicht nur als Spielwiese ergrauter älterer Herren sondern auch als anwendungsbezogene Fachrichtung – insbesondere im zunehmenden Aufgabenfeld des Bauens im Bestand.

Den ausgesprochen positiven und anregenden Geist dieser ersten beiden Weltkongresse gilt es weiterzugeben an den *Third International Congress on Construction History*. Erfreulich für die zahlreichen deutschen Teilnehmer, dass es gelungen ist, diesen im Frühjahr 2009 in Cottbus an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) stattfinden zu lassen. Die Federführung bei der Organisation übernimmt der Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung der BTU.

Wenngleich sich einerseits die Strukturen einer *Construction History* als eigenständige Disziplin und Wissenschaft auf den nationalen Ebenen größtenteils noch festigen müssen, so formiert sich andererseits durch die Kontinuität der Weltkongresse bereits eine internationale Vernetzung. Damit steht – über kurz oder lang - die Gründung einer internationalen Vereinigung auf der Tagesordnung. In Cottbus 2009 wird eine solche zumindest ernsthaft diskutiert werden. Vielleicht wird aber Cottbus auch schon zum Gründungsort einer *International Association on Construction History - IASC...*

Huerta,S. (Hrsg.): Proceedings of the First International Congress on Construction History, Madrid: Instituto Juan de Herrera, 2003, ISBN 84-9728-070-9

Dunkeld; Cambell; Louw; Tutton; Addis; Thorne (Hrsg.): Proceedings of the Second International Congress on Construction History, Cambridge: Construction History Society, 2006, ISBN 0-7017-0203-6

Dipl.-Ing. Volker Wetzck

Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung, BTU Cottbus